



## Gastro Freiburg tischte ein letztes Mal auf



Die Gewinner genossen das Essen im Vitromusée.

### FREIBURG

**Den letzten «ungewöhnlichen Tisch» bot Gastro Freiburg im Glanebezirk. Dies im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums.**

Das ganze Jahr hindurch übertrafen sich die Sektionen von Gastro Freiburg gegenseitig mit ihrer Fantasie und ihrem Erfindungsgeist, um den Gewinnern eines Wettbewerbs ein attraktives Programm zu bieten. Der achte «ungewöhnliche Tisch» bildete hierbei keine Ausnahme, und die Mitglieder des Glanebezirks der Sektion Broye-Glâne waren der Herausforderung der Veranstaltung, welche die Museen der Region ehrte, absolut gewachsen.

Begonnen hat alles im Tapetenmuseum in Mézières mit einem Aperitif sowie

den Darbietungen von Fabien Crausaz, einem der vier Solisten des letzten Winterfests. Das im Schloss Mézières gelegene, originelle Museum wurde 2007 ins Leben gerufen. Es beherbergt eine bemerkenswerte Tapetensammlung, von denen die ältesten aus dem späten 18. Jahrhundert stammen.

Muriel Hauser, Präsidentin von Gastro Freiburg, erinnerte vor dieser prächtigen Kulisse an die verschiedenen Aktionen, die im Laufe des Jahres anlässlich des 125-jährigen Verbandsbestehens durchgeführt wurden. Ein Jubiläum, das im Zeichen der Begegnung mit der Bevölkerung stand und dessen Höhepunkt das Fondue des Jahrhunderts bildete, das am 9. Mai durchgeführt wurde und bei dem nicht weniger als 2400 Fondues in den Fussgängerzonen der Stadt Freiburg kostenlos serviert wurden. Was die «unge-

wöhnlichen Tische» anbelangt, so haben diese, wie Hauser erwähnte, den Gastromomen aller Bezirke des Kantons Freiburg die Möglichkeit gegeben, ihre Kreativität und Professionalität unter Beweis zu stellen, und sei es auch nur, um zu betonen, dass hinter jeder guten Mahlzeit viel Arbeit und Engagement steckt.

Die Gewinner wurden anschliessend in Oldtimern zum Vitromusée, dem Schweizerischen Museum für Kirchenfenster und Glaskunst, nach Romont gefahren, wo sie unter der fachkundigen Leitung von Simone Devaud die Örtlichkeiten besuchen konnten. In den Räumlichkeiten durften sie ein Vier-Gang-Menü, zubereitet von den Mitgliedern aus dem Glanebezirk der Sektion Broye-Glâne von Gastro Freiburg, geniessen. Eing.